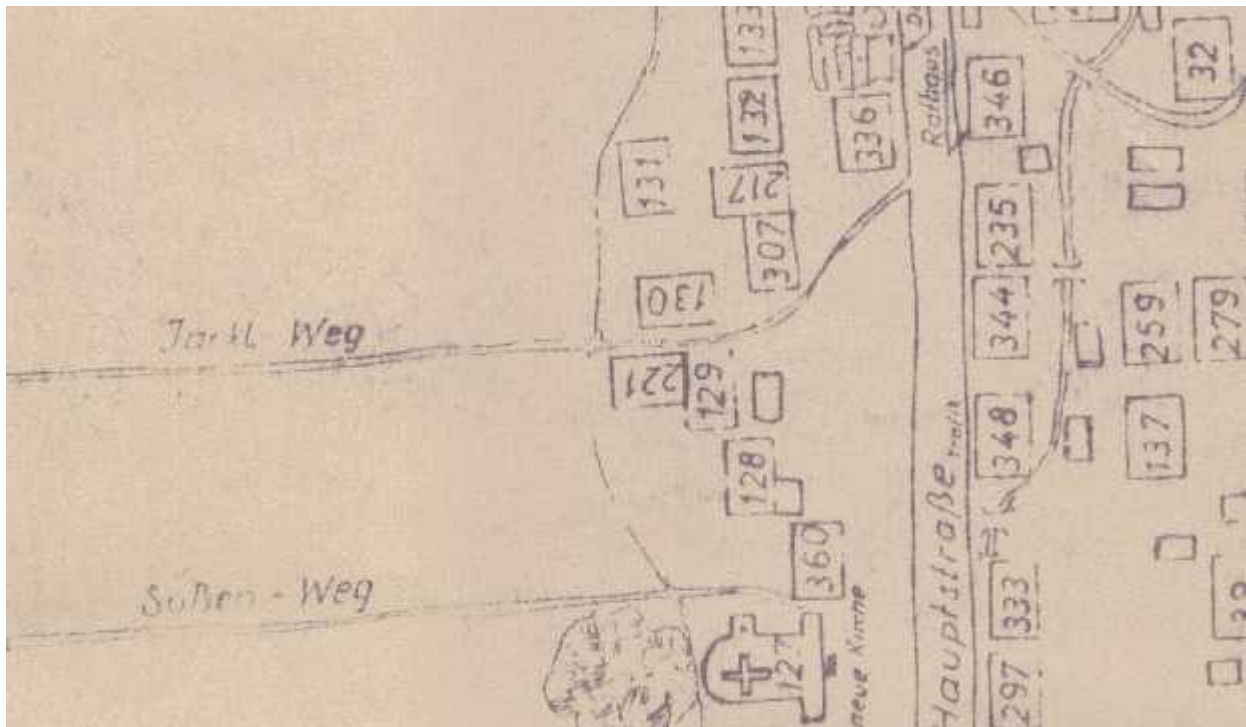




**Reischdorf.** (Böhmen.) [Mit Planskizze.] Am 21. Mai Mittags wurde die hiesige Feuerwehr avisiert, daß im Hause Nr. 130 Feuer ausgebrochen sei. Innerhalb zehn Minuten war die Feuerwehr in der Stärke von 44 Mann am Platze. In kurzen Zwischenräumen langten auch die Feuerwehren von Preßnitz und Dörnsdorf ein. Die erstere trat auch sofort in Thätigkeit, während die letztere nicht mehr in Thätigkeit kam, sondern die hiesige Feuerwehr unterstützte. An das Retten des genannten Hauses war nicht zu denken, weil das Haus Nr. 129 nur 6 Meter entfernt und in größter Gefahr stand, ebenso die oberhalb des Brandobjectes nur 6 Meter entfernten Wohngebäude Nr. 131 und Nr. 217, und die Feuerwehren zuerst auf deren Rettung bedacht sein mußten. Den Anstrengungen der Feuerwehren ist es auch gelungen, den Brand auf das eine Object zu beschränken.

*Reischdorf.* (Böhmen.) [Mit Planskizze.] Am 21. Mai (des Jahres 1878) Mittags wurde die hiesige Feuerwehr avisiert, daß im Hause Nr. 130 Feuer ausgebrochen sei. Innerhalb zehn Minuten war die Feuerwehr in der Stärke von 44 Mann am Platze. In kurzen Zwischenräumen langten auch die Feuerwehren von Preßnitz und Dörnsdorf ein. Die erstere trat auch sofort in Thätigkeit, während die letztere nicht mehr in Thätigkeit kam, sondern die hiesige Feuerwehr unterstützte. An das Retten des genannten Hauses war nicht zu denken, weil das Haus Nr. 129 nur 6 Meter entfernt und die größter Gefahr stand, ebenso die oberhalb des Brandobjectes nur 6 Meter entfernten Wohngebäude Nr. 131 und Nr. 217, und die Feuerwehren zuerst auf deren Rettung bedacht sein mußten. Den Anstrengungen der Feuerwehren ist es auch gelungen, den Brand auf das eine Object zu beschränken.

Entwurf für Beitrag über Brand R 130 im Jahr 1887



Quelle: Plan von Ernst Hahn 1957



Quelle: [http://archivnimapy.cz/ck/skici/skici/ZAT/ZAT267018420/ZAT267018420\\_index.html](http://archivnimapy.cz/ck/skici/skici/ZAT/ZAT267018420/ZAT267018420_index.html)  
(Tschechisches Nationalarchiv)



Entwurf für Beitrag über Brand R 130 im Jahr 1887



Quelle: <http://kontaminace.cenia.cz/> - Historic Aufnahme datum 1953  
(CENIA, eská informa ní agentura životního prost edí)

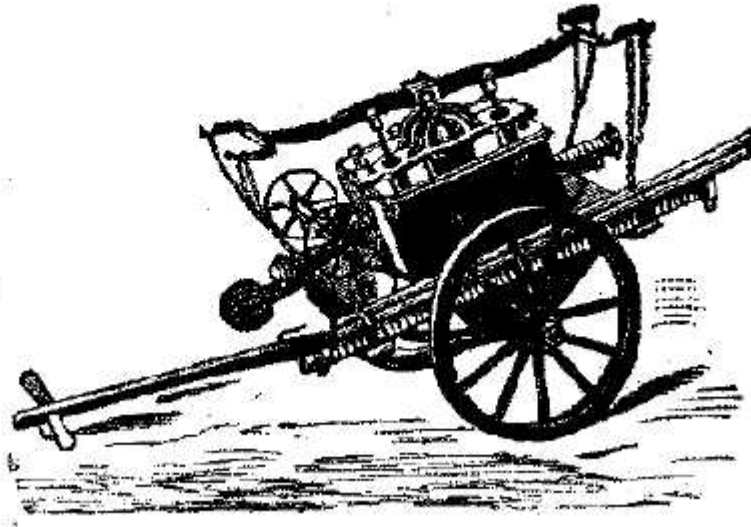


Quelle: <http://kontaminace.cenia.cz/> - Current Aufnahme datum 2011  
(CENIA, eská informa ní agentura životního prost edí)

grüner Punkt: etwa die GPS-Koordinaten 50.454260 , 13.158222 des Standorte Wohnhaus R 130

Für Oesterreich-Ungarn seit 1865 ca. 760 Stück größerer Feuer-  
sprizen geliefert; außerdem noch ca. 5000 große Handfeuersprizen  
und 15 Dampfwehrsprizen

Höchste Auszeichnungen.  
Neuer konstr. Preis-  
Courant  
franco und gratis auf  
Anfragen, welche An-  
gaben eines Bedarfs  
enthalten.



Lieferung sofort ab Fas-  
ter 1887 - und fracht-  
frei jeder Bahnstation  
Oesterreich-Ungarns.

Beispiel einer Feuerwehrspritze aus der damaligen Zeit

## Entwurf des Beitrages

### Über einen Brand in Reischdorf

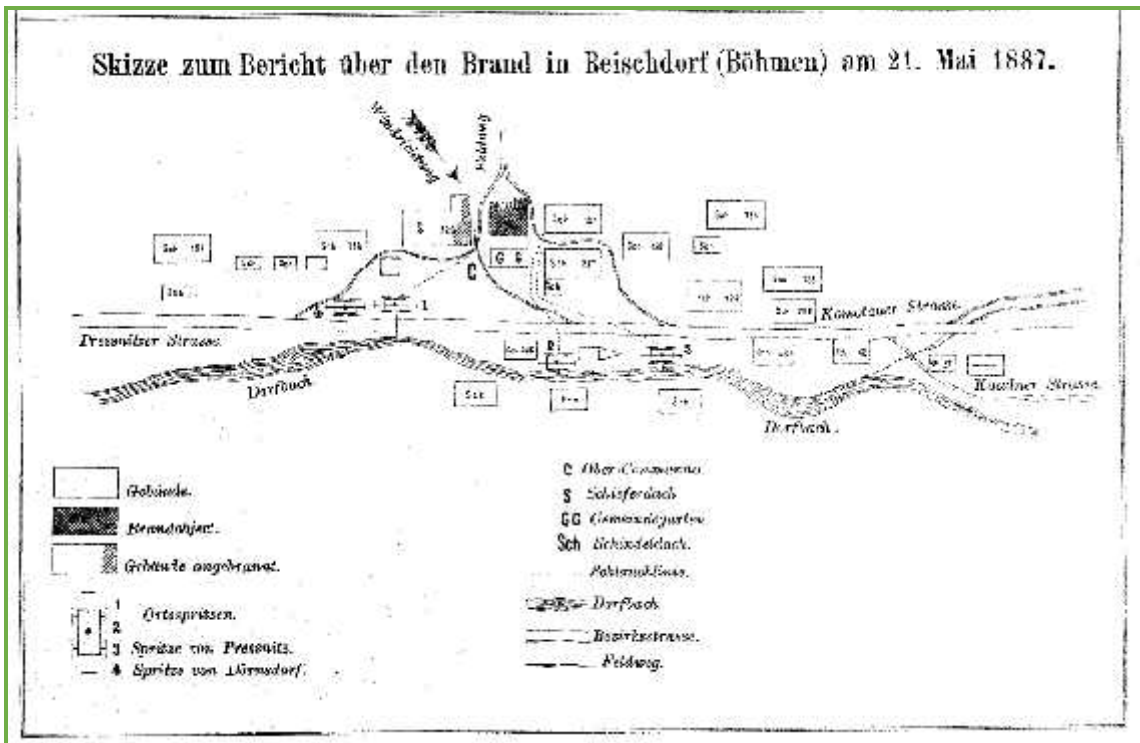
Durch Zufall fand ich die Ausgabe Nr. 15 vom 5. August 1887 der Zeitung „**Österreichische Verbands-Feuerwehr-Zeitung**“. Sie verstand sich als ein gemeinnütziges illustriertes Blatt für das Feuerwehrewesen im alten Österreich. Das Blatt war das Organ der Landesfeuerwehrverbände von Böhmen und anderen Landesteilen. Es berichtete über die Feuerwehrrarbeit in den Bezirks- und Gauverbänden in Böhmen. Dabei werden Kaaden, Komotau und Preßnitz im Zeitungskopf extra mit aufgeführt.

Über einem Brand in Reischdorf am 21. Mai 1887 wird in der Feuerwehrzeitung auf Seite 15 unter der Rubrik „**Brandchronik**“ folgendes berichtet - was nachstehend wörtlich wieder gegeben wird:

*Reischdorf. (Böhmen.) [Mit Planskizze.] Am 21. Mai (des Jahres 1878) Mittags wurde die hiesige Feuerwehr avisiert, daß im Hause Nr. 130 Feuer ausgebrochen sei. Innerhalb zehn Minuten war die Feuerwehr in der Stärke von 44 Mann am Platze. In kurzen Zwischenräumen langten auch die Feuerwehren von Preßnitz und Dörnsdorf ein. Die erstere trat auch sofort in Thätigkeit, während die letztere nicht mehr in Thätigkeit kam, sondern die hiesige*

*Feuerwehr unterstützte. An das Retten des genannten Hauses war nicht zu denken, weil das Haus Nr. 129 nur 6 Meter entfernt und die größte Gefahr stand, ebenso die oberhalb des Brandobjektes nur 6 Meter entfernten Wohngebäude Nr. 131 und Nr. 217, und die Feuerwehren zuerst auf deren Rettung bedacht sein mußten. Den Anstrengungen der Feuerwehren ist es auch gelungen, den Brand auf das eine Object zu beschränken.*

Dem Brandbericht ist eine Skizze beigelegt. In ihr wird dargestellt, wie die Feuerwehr von Reischdorf die Löscharbeiten am Haus Reischdorf R 130 organisiert hat. Näheres kann man der Skizze entnehmen.



Leider wird in der Ortschronik von Ernst Iser nicht über diesen Brand geschrieben. So ist nicht bekannt, welche Ursache der Brand hatte und wie es nach dem Brand weiter ging. Da die Hausnummer 130 anscheinend bis nach dem Krieg fortbestand, muss das Gebäude wieder aufgebaut worden sein.

Auf einem alten Katasterplan (um ca. 1870) fand ich, dass für das Haus Nr. 130 mit dem anschließenden schmalen Feld ein Josef Schlosser als Eigentümer vermerkt ist. War es sein Wohnhaus welches am 21. Mai 1887 abbrannte? In einem Adressbuch von 1914 soll für die Stelle des Hauses Nr. 130 kein Haus ausgewiesen sein. In einer Auflistung aus der Erinnerung von Ernst Hahn wird aber für 1945 ein Haus Nr. 130 der Name Franz Raab aufgeführt (siehe hierzu bei [Reischdorf.de](http://Reischdorf.de)).

Skizze und Brandchronik sagen noch weiteres über die Heimat meiner Vorfahren aus. Ich erkenne darin, dass die Gebäude doch sehr eng zusammen gestanden haben. Eingeschlossen von zwei seitlichen Wegen muss das Brand-Haus auch klein gewesen sein. Erstaunlich ist, welche große Anzahl von Häusern zu der damaligen Zeit noch ein (Holz-) Schindeldach hatten. Nur das Nachbarhaus Nr. 129 hatte laut Skizze ein festes Schieferdach. Der in der Skizze eingezeichnete Feldweg ist der sogenannte „Jackel-Weg“. Die Fläche, welche in der Skizze noch als (unbebauter) Gemeindegarten gekennzeichnet wird, wurde später bebaut.

Entwurf für Beitrag über Brand R 130 im Jahr 1887

Vergleicht man die eingezeichneten Häuser in der Brandskizze mit denen auf dem von Ernst Hahn im Jahr 1957 gezeichneten Ortsplan, erstaunt es, wieviel Häuser nach 1887 in Reischdorf gebaut wurden. Dank des von Herrn Hahn angefertigten Ortsplan und etwas Suche im Internet, konnte ich den genauen ehemaligen Standort des Hauses Nr. 130 wiederfinden. Er hat in etwa die GPS-Koordinaten 50.454260 , 13.158222. Obwohl Reischdorf nicht mehr existiert, ist damit der Standort mit Google Earth trotzdem wiederzufinden.

Es wäre schön, wenn alte Reischdorfer etwas Näheres zum Brand und dem Wohnhaus wüssten. Gerne nehme ich diesbezügliche Informationen entgegen und werde diese dann ebenfalls in der Heimatzeitung als Ergänzung abdrucken lassen.